

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 16.01.2025

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 18:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Bernd Henrichsmeier Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Dr. Simon Lange Fraktionsvorsitz
Frau Sabrina Mokulys
Herr Günter Möller
Frau Tanja Schuh
Herr Werner Thole

ab 17.05 Uhr

SPD

Herr Nesrettin Akay stellv. Bezirksbürgermeister
Frau Alexa Dohrenkamp

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen Fraktionsvorsitz
Herr Roland Lasche

FDP

Frau Dr. Aynur Durali

Die Linke

Herr Norbert Zimmer

AfD

Herr Ricky Barylski

Parteilose Mitglieder

Herr Ulrich Lücke

Nicht anwesend:

SPD

Frau Ingeborg Abendroth Fraktionsvorsitz
Frau Melanie Grbeva

Von der Verwaltung

Herr Bilke	Amt für Schule	
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Bittner	Bezirksamt Heepen	
Frau Machnik	Bezirksamt Heepen	(Schriftführerin)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert habenFDP

Herr Jan Maik Schlifter

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Zu Beginn gratuliert Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier Frau Dohrenkamp (SPD-Fraktion) nachträglich zu ihrem besonderen Geburtstag und überreicht ein kleines Präsent.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier teilt mit, dass der *Tagesordnungspunkt 8 (Aktueller Planungsstand Grundschule Sieker)* für die heutige Sitzung zurückgezogen werde, da noch Abstimmungsbedarf in der Fachverwaltung bestehe.

Die von der Bezirksvertretung in der geänderten Form genehmigte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

a) Schüleranmeldeverfahren für das Schuljahr 2025/2026 - Auswirkungen für die Osningschule

Die Schulpflegschaftsvorsitzende der Osningschule stellt vertretend für die anwesenden Eltern folgende Fragen:

Finden Sie den Plan des Amtes für Schule richtig, eine gut funktionierende Schule wie die Osningschule, die jedem Kind einen OGS-Platz garantiert, in ihrer Regelzügigkeit zugunsten einer anderen Schule zu reduzieren? Dies würde aus Elternsicht bedeuten, dass teilweise Geschwisterkinder an verschiedenen Schulen eingeschult werden. Der Wunsch der Familien, ihre Kinder an der Osningschule anzumelden, ist vorhanden. Warum wird die freie Schulwahl durch die künstliche Reduzierung der Plätze so beschnitten?

Wie wird im weiteren Verlauf, wenn diese Reduzierung realisiert werden sollte, damit umgegangen, wenn Eltern Widerspruch einlegen und diesem Widerspruch stattgegeben wird? Es könnte dann sein, dass die übrigen zwei Klassen sehr voll werden, was sicherlich an einer Schule mit vielen Kindern, die eine individuellere Förderung brauchen, nicht gerade förderlich für deren Entwicklung ist.

In der Osningschule wurde in den letzten Jahren sehr viel an deren Stärkung gearbeitet, wie die Etablierung des Familiengrundschulzentrums oder die Förderung durch das Startchancenprogramm. Durch diese Maßnahmen bekommen die Kinder und Familien sehr viel Unterstützung. Warum soll eine solche Schule künstlich verknappt werden?

Angesichts des Anmeldeüberhangs an den umliegenden Schulen stellt sich weiterhin die Frage, ob die angedachten Mehrklassen überhaupt ausreichend sind. Die Schulwege werden dann ggf. extrem lang.

Ein anwesender Vater schildert die familiären Probleme, da seine Tochter nicht auf die Osningschule gehen könne, die der Bruder bereits besucht. Er bringe derzeit insgesamt 5 Kinder zur Osningschule und müsse dann

1 weiteres Kind zur Grundschule Sieker bringen. Dies könne er nicht leisten.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist hinsichtlich der Beantwortung der Fragen auf die Behandlung der Thematik unter TOP 7.

b) Fuß-/Radweg entlang der Stadtbahnlinie 4 in Stieghorst

Ein Einwohner verweist auf den ersten, kleineren Wintereinbruch. Die Bemühungen des Umweltbetriebes zur Freihaltung der Straßen und Wege gelängen nicht überall. Auf dem genannten Weg sei nicht der ganze Schnee weggetaut, sondern sei stellenweise vereist, so dass eine enorme Rutschgefahr bestehe. Er stellt folgende Fragen, die er auch aktuell an das Bezirksamt übermittelt habe:

1. *Warum wird dieser intensiv genutzte Fuß-/Radweg nicht geräumt/gestreut?*
2. *Was unternehmen Sie, um diese inakzeptable Situation in diesem Winter und zukünftig auszuschließen?*
3. *Welche Maßnahmen werden getroffen, um die Brücken eisfrei zu halten?*

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier sagt zu, dass das Anliegen an die Verwaltung weitergeleitet werde und um eine zeitnahe Antwort gebeten werde.

Zu Punkt 1.1 Lärmbelästigung Grünanlage Löllmannshof - Antwort der Verwaltung

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Antwort der Verwaltung auf die Einwohnerfrage aus der Sitzung vom 31.10.2024.

Zu Punkt 1.2 Fußweg Allensteiner Straße/Goldaper Straße

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Antwort der Verwaltung auf die Einwohnerfrage aus der letzten Sitzung. Er hoffe auf ein zeitnahes Sanierungskonzept und bitte die Verwaltung um zügige Verbesserungen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2025 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 35. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 28.11.2024

Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 35. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 28.11.2024 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 16.01.2025 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3**Mitteilungen****Zu Punkt 3.1****Überfüllte Altglas- und Textilcontainer und Verschmutzung - Antwort auf Nachfrage**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Antwort der Verwaltung auf eine Nachfrage in der letzten Sitzung.

Frau Mokulys (CDU-Fraktion) bemängelt, dass in der Antwort die Textilcontainer unberücksichtigt geblieben seien, und bittet auch dazu noch eine Aussage zu treffen. Sie schildert, dass sie kürzlich vergeblich einen noch aufnahmefähigen Textilcontainer gesucht habe, und merkt an, dass beispielsweise am Lipper Hellweg zwei Container abgebaut worden seien. Sie bittet um Benennung der Gründe.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 16.01.2025 - öffentlich - TOP 3.1 *

-.-.-

Zu Punkt 3.2**Verfahrensbeschreibung zum "Mängelmelder"**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung zu der Nachfrage aus der letzten Sitzung.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) verweist auf die vorletzte Sitzung, in der zwei BürgerInnen kritisiert haben, dass der Mängelmelder nicht ideal funktioniere. Es sei nicht ausreichend, Beschwerden einfach weiterzuleiten und durch Lücken in der Kommunikation keine Antworten zu geben. Er fordert die eingehenden Meldungen sensibler zu behandeln.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 16.01.2025 - öffentlich - TOP 3.2 *

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Bereisung 2024 - Kita Butterkamp

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung und bedankt sich für die Anbringung der Markisen noch im vergangenen Jahr.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 16.01.2025 - öffentlich - TOP 3.3 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Neuordnung Parkraumbewirtschaftungszonen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9342/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt fest, dass auf die Anfrage des parteilosen Vertreters Herrn Lücke keine Antwort der Verwaltung eingegangen sei.

vertagt

* BV Stieghorst - 16.01.2025 - öffentlich - TOP 4.1 *

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Neuordnung Parkraumbewirtschaftungszonen - Zuständigkeit der Bezirksvertretung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9343/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anfrage von Herrn Lücke (parteiloses Mitglied) und die Antwort der Verwaltung, die im Ratsinformationssystem hinterlegt seien.

Herr Lücke erklärt, die Antwort sei für ihn nachvollziehbar. Er möchte aber noch wissen, wie der letzte Satz der Antwort bezüglich möglicher Entscheidungsspielräume zu verstehen sei bzw. ob es Beispiele dafür gebe, an welcher Stelle im weiteren Verlauf die Entscheidungskompetenz der Bezirksvertretung gegeben sein könnte.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 16.01.2025 - öffentlich - TOP 4.2 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnungen

Zu Punkt 5.1 Neue Stellplatzsatzung für die Stadt Bielefeld; Aufteilung des Stadtgebiets in Zonen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8931/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die 1. Lesung der Beschlussvorlage in der letzten Sitzung und teilt mit, dass eine Berichterstattung seitens der Verwaltung erneut nicht möglich sei.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) hält eine Diskussion mit der Fachverwaltung für unumgänglich und beantragt die 2. Lesung.

Einstimmig ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 8931/2020-2025) wird in 2. Lesung behandelt.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bittet bestehende Fragen bereits im Vorfeld der Sitzung zu übermitteln, damit diese in der kommenden Sitzung beantwortet werden können.

2. Lesung

* BV Stieghorst - 16.01.2025 - öffentlich - TOP 5.1 *

-.-.-

Zu Punkt 5.2 Neuordnung der Parkraumbewirtschaftungszonen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4129/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die 1. Lesung der Beschlussvorlage in der letzten Sitzung und teilt mit, dass eine Berichterstattung seitens der Verwaltung erneut nicht möglich sei.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) hält eine Diskussion mit der Fachverwaltung für unumgänglich und beantragt die 2. Lesung.

Einstimmig ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 4129/2020-2025) wird in 2. Lesung behandelt.

2. Lesung

* BV Stieghorst - 16.01.2025 - öffentlich - TOP 5.2 *

Zu Punkt 6**Anträge****Zu Punkt 6.1****Städtisches Grundstück Stieghorster Straße 34 - mögliche Nutzungen****Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 9341/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der Einzelvertreterin der FDP, der im Ratsinformationssystem hinterlegt ist.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) führt aus, dass über die genannte Fläche in der Vergangenheit mehrfach in verschiedenen Zusammenhängen (u. a. Standort für eine Mobilitätsstation) diskutiert worden sei. Noch immer sei eine Reaktivierung nicht erfolgt. Um eine Entwicklung voranzutreiben, sollen mögliche Nachnutzungen dargestellt werden, möglichst noch in diesem Quartal.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

**Die Verwaltung wird beauftragt, für das städtische Grundstück Stieghorster Straße 34 zu prüfen, inwieweit das Grundstück für eine Mobilitätsstation mit Toilettenanlage genutzt werden kann oder welche andere Errichtung von Neubauten möglich sind.
Das Ergebnis ist der Bezirksvertretung zeitnah vorzustellen.**

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 16.01.2025 - öffentlich - TOP 6.1 *

Zu Punkt 7

Schüleranmeldeverfahren an den Grundschulen zum Schuljahr 2025/26; hier: Anmeldezahlen und Festlegung von Aufnahmekapazitäten

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9222/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Herrn Bilke (Amt für Schule) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Bilke nimmt die bereits in der Einwohnerfragestunde geäußerte Kritik an der Einrichtung einer Minderklasse an der Osningschule auf und erklärt, dass das Amt für Schule das gesamte Stadtgebiet bzw. den gesamten Stadtbezirk in den Blick nehmen müsse. Anhand einer Tabelle erläutert er die Wanderungsbewegungen im Stadtbezirk Stieghorst (*unter TOP 7 der Sitzung im Ratsinformationssystem einsehbar*), die etwas aktuellere Zahlen, Stand 13.01.2025, als die Vorlage enthalte. Er zeigt auf, dass an der Osningschule 25 Kinder angemeldet seien, deren Wohnort sich im Schuleinzugsbereich der Grundschule Sieker befinde. Für die neue Grundschule ergebe sich das Problem, dass für das kommende Schuljahr eine Zweizügigkeit erreicht werden müsse und somit mindestens 17 weitere Anmeldungen erforderlich seien um nicht die negativen Erfahrungen aus Sennestadt mit Bildung eines Teilstandortes zu wiederholen. Die benachbarte Rußheideschule habe zwar wie im vergangenen Jahr einen großen Anmeldeüberhang; dieser habe aber seinerzeit nur zu 7 weiteren Anmeldungen für die Grundschule Sieker geführt. Herr Bilke betont, dass die vorgeschlagene Lösung sich nur auf das kommende Schuljahr beziehe.

Zu den in der Einwohnerfragestunde gestellten Fragen und Aussagen nimmt Herr Bilke wie folgt Stellung:

Er erklärt, dass die Osningschule für insgesamt 61 Kinder die wohnortnächste Schule sei und somit allein aus dieser Zahl auch keine drei Züge bilden könnte. Durch die Entscheidungen der Eltern für die Anmeldung an einer anderen Schule ergeben sich aber Verschiebungen. Nicht überall könnten Mehrklassen eingerichtet werden; zu Geschwisterkindern müssten dann im Einzelfall Entscheidungen getroffen werden.

Der Umgang mit Widersprüchen hänge von den anstehenden politischen Entscheidungen ab. Sollte eine Zustimmung zu der Beschlussvorlage erfolgen, müssen gegebenenfalls Ablehnungen erfolgen. Herr Bilke betont, dass man versuche abzuweichen, aber dies nicht immer möglich sei. Das Startchancenprogramm werde nicht nur an der Osningschule, sondern an weiteren, insgesamt 30 Schulen stadtweit angeboten. Zu den weiten Schulwegen erklärt Herr Bilke, dass überlegt werde, den Schülertransport für die Grundschule Sieker anders zu organisieren.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) fordert, dass man nicht nur auf Tabellen schauen solle, sondern den Elternwillen ernst nehmen müsse. Es gebe eine enge Beziehung zwischen Grundschule Sieker und Osningschule aufgrund der Übernahme von Schuleinzugsbereichen. Die neue Grundschule habe ein gutes Konzept und ein engagiertes Kollegium. Seiner Ansicht nach funktioniere die Interimslösung nicht glücklich. So müsse der Spezialverkehr nicht nur zum Schulschluss, sondern auch zum Ende der OGS angeboten werden. Die Schule müsse attraktiver gemacht werden; dies dürfe aber nicht zu einer Beschneidung einer anderen Schule

führen. Er regt daher die Forderung an, die Dreizügigkeit der Osningschule zu behalten.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) führt aus, dass in den Standort der Osningschule viel investiert worden sei, dieser sei aufgewertet und weiterentwickelt worden, Räume und Personal seien zur Verfügung gestellt worden. Mit einer künstlichen Stärkung der neuen Grundschule entstehe das Problem für die Geschwisterkinder. Die Verkehrs- und Busanbindung der neuen Schule müsse umgehend verbessert werden, sonst werde diese für die Familien unattraktiv. Herr Dr. Lange fragt nach, ob das vorgeschlagene Verfahren mit den Schulleitungen abgesprochen sei. Er fordert die Dreizügigkeit der Osningschule zu behalten und wirft der Verwaltung vor, dass für die Grundschule Sieker nicht genug geworben worden sei.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) schließt sich den Ausführungen von Herrn Schlifter weitgehend an. Auch er spricht sich gegen eine Verringerung der Zügigkeit an der Osningschule aus. Die neue Grundschule sei fachlich sehr gut aufgestellt, aber für die Familien als Übergangsschule weit weg und nicht gut erreichbar. Man müsse eine Perspektive schaffen, Informationen zum Neubau geben sowie einen jederzeitigen Abholverkehr anbieten. Die Einteilung der Schuleinzugsbereiche sei schon seinerzeit kritisiert worden; die Folgen zeigen sich seiner Ansicht nach jetzt.

Herr Burauen beantragt eine Sitzungsunterbrechung zur interfraktionellen Beratung.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier lässt zunächst weitere Wortmeldungen zu.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Akay erinnert daran, dass die Änderung der Schuleinzugsbereiche von der Bezirksvertretung einstimmig beschlossen worden sei. Er kritisiert aber die Kommunikation der Verwaltung mit Schule und Eltern und zeigt Verständnis für deren Kritik. Der Vorschlag der Verwaltung, an der Osningschule eine Minderklasse zu bilden, sei zu kurzfristig erfolgt und auch mit Beschränkung auf ein Schuljahr nicht zu akzeptieren.

Herr Lücke (parteiloses Mitglied) fragt nach, welche Auswirkungen eine Ablehnung des Beschlussvorschlages der Verwaltung für die Grundschule Sieker habe.

Herr Bilke erklärt, dass ein politischer Beschluss des Schul- und Sportausschusses bindend sei. Man habe für die neue Grundschule im Vorfeld der Anmeldeverfahren geworben, die Presse habe positiv berichtet und die Herrichtung des Interims sei vor Ort zu sehen. Keine Schule solle geschwächt, sondern eine kleine neue Schule solle gestärkt werden. Wenn es merklich zu wenig Anmeldungen gebe, könne die Bezirksregierung entscheiden, nur einen Teilstandort zu bilden, der von einer anderen Schule mitgeleitet werden müsse. Herr Bilke weist darauf hin, dass es einen Austausch mit den Schulleitungen gebe und versucht werde Beweggründe für Entscheidungen transparent zu machen. Die vorgestellte Lösung werde zur Erhaltung der Grundschule Sieker vorgeschlagen. Er stellt fest, dass die neue Schule in jedem Falle, auch im Hinblick auf die erneute Vermarktung der Flächen an der Greifswalder Straße, benötigt

werde.

Auf erneute Nachfrage von Herrn Burauen erklärt Herr Bilke, dass mit der Schulleiterin der Osningschule im Vorfeld gesprochen worden sei. Wenn die Bezirksregierung die Anweisung treffe, nur einen Teil-Standort zu bilden, müsse dieser von einer anderen Schulleitung mitgeleitet werden.

Herr Schlifter warnt davor, nur auf ein Schuljahr zu schauen. Er stellt das Prognoseverfahren der Verwaltung zur künftigen Zahl der SchulanfängerInnen in Frage. Er spricht sich dafür aus Alternativen zur Stärkung der Grundschule Sieker im Ausschuss vorzustellen und keinen Zwang auszuüben.

Herr Dr. Lange möchte den gut funktionierenden Standort Osningschule im bisherigen Umfang erhalten. Er kritisiert den Umgang der Verwaltung mit dem Standort Grundschule Sieker und die Kommunikation mit den Beteiligten.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier führt aus, dass die Bezirksvertretung Stieghorst mit ihren Beschlüssen beide Standorte auf den Weg gebracht habe. Die Kommunikation auch mit der Elternschaft habe Fragen aufgeworfen, über die sich die Fraktionen in der von Herrn Burauen beantragten Sitzungsunterbrechung nun austauschen wollen.

- Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier unterbricht die Sitzung von 18.12 Uhr bis 18.29 Uhr. -

Nach Wiederaufnahme der Sitzung beantragt Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) folgende Änderungen in die Beschlussvorlage einzubringen:

1. *Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Schul- und Sportausschuss, dass die Dreizügigkeit an der Osningschule auch in diesem Schuljahr fortlaufend sichergestellt ist.*
2. *Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zur Sicherstellung der Zweizügigkeit an der Grundschule Sieker herzustellen.*
3. *Zusätzlich ist der Schulbusverkehr zu optimieren und Maßnahmen zum Schuljahr 2025/2026 zu ergreifen.*

Herr Schlifter befürchtet, dass hier hinsichtlich Drei- oder Zweizügigkeit zwei konkurrierende Zielvorstellungen genannt werden.

Frau Dr. Durali (FDP) stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Beschlussvorlage wird mit folgender Änderung zugestimmt:

1. *Die Dreizügigkeit der Osningschule bleibt erhalten und es werden neue Eingangsklassen gebildet.*
2. *Die Verwaltung wird beauftragt Maßnahmen zur Stärkung der Siekerschule zu konzipieren und umzusetzen und den Beschluss der BZV zur Einrichtung von Busverkehren zur Grundschule Sieker umzusetzen.*

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier lässt zunächst über den weitergehenden Antrag der CDU-Fraktion zur Änderung des Beschlussvorschlages abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. **Die Aufnahmekapazitäten der städtischen Grundschulen werden für das Schuljahr 2025/26 basierend auf den Ergebnissen des Anmeldeverfahrens entsprechend der Anlage 1 *außer für Osningschule und Grundschule Sieker* - vorbehaltlich positiver Ergebnisse der Anhörungen der jeweils zuständigen Bezirksvertretungen sowie der jeweiligen Schulkonferenzen - festgelegt.**
2. **Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Schul- und Sportausschuss, dass die Dreizügigkeit an der Osningschule auch in diesem Schuljahr fortlaufend sichergestellt ist.**
3. **Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zur Sicherstellung der Zweizügigkeit an der Grundschule Sieker herzustellen.**
4. **Zusätzlich ist der Schulbusverkehr zu optimieren und Maßnahmen zum Schuljahr 2025/2026 zu ergreifen.**
5. **Die Schulkonferenzen der von Zügigkeitsveränderungen betroffenen Schulen sowie die Bezirksvertretungen sind anzuhören.**
6. **Die Verwaltung wird ermächtigt, unter Berücksichtigung der kommunalen Klassenrichtzahl Änderungen der Festlegung in Abstimmung mit der Schulaufsicht vorzunehmen, wenn die Anmelde- oder Schulsituation dies im weiteren Verfahren erfordern wird.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 16.01.2025 - öffentlich - TOP 7 *

Zu Punkt 8

Aktueller Planungsstand Grundschule Sieker

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgezogen (s. TOP „Vor Eintritt in die Tagesordnung“).

Zu Punkt 9 Stadtteilzentren als lernende Räume – Stärkungskonzept mit drei Vertiefungsräumen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9230/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Auf Nachfrage von Herrn Schlifter (FDP-Ratsmitglied) erläutert Herr Skarabis, dass für jedes der drei Vertiefungszentren 50.000 EUR für baulich-investive Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 16.01.2025 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10 Prozessinformation "Wissenstransfer zwischen den Bielefelder Zentren"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9231/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung. Er kündigt an, dass die Veranstaltung in der ersten Beteiligungsphase für Hillegossen am 11. März 2025 um 18.00 Uhr in der Grundschule Hillegossen geplant sei.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 16.01.2025 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11 Weiteres Vorgehen zum Modellprojekt „Quartier inklusiv!“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9273/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 16.01.2025 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12**4. Änderungssatzung zur Sondernutzungssatzung der Stadt Bielefeld vom 13.10.2011 - Herabsetzung der Sondernutzungsgebühren für Veranstaltungen in der Zone 4 auf 25 % des Ansatzes befristet vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2026**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9235/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretungen sowie der Stadtentwicklungsausschuss, der Finanz- und Personalausschuss und der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss empfehlen dem Rat und der Rat beschließt die als Anlage 1 beigefügte 4. Änderungssatzung zur Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Bielefeld vom 13.10.2011.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 16.01.2025 - öffentlich - TOP 12 *

-.-.-

Zu Punkt 13**Regelungen zum Auslagenersatz gem. § 14 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Bielefeld**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9173/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Rat gemäß § 14 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Bielefeld folgenden Auslagenersatz zu beschließen:

1. **Nutzung einer kostenpflichtigen Dauerparkkarte für die Tiefgarage im Neuen Rathaus:**
Für Parkkarten mit einer Nutzungsmöglichkeit von montags bis freitags haben Ratsmitglieder einen Eigenanteil in Höhe von mtl. 20 Euro und bei einer Nutzungsmöglichkeit von montags bis sonntags einen Eigenanteil in Höhe von mtl. 25 Euro zu leisten.
2. **Selbstbeschafftes ÖPNV-Ticket:**
Jeder Berechtigte erhält einen monatlichen Zuschuss von 26 Euro.
3. **Vergünstigte Ausfahrtickets für die Tiefgarage im Neuen Rathaus:**
Berechtigte können gegen Zahlung von einem Euro ein vergünstigtes Ausfahrticket erwerben.
4. **Teilnahme an der papierarmen Gremienarbeit:**
Die bisherige Regelung, Zuschusszahlung von max. 400 Euro über 3 Jahre für die Beschaffung eines digitalen Endgerätes an Berechtigte, wird bis 31.10.2025 (Ende der Wahlperiode 2020-2025) befristet. Bei vorzeitiger Beendigung der Mandatstätigkeit wird der einmalige Zuschuss taggenau abgerechnet.

Ab 01.11.2025 (Beginn der Wahlperiode 2025-2030) erhalten Berechtigte, beim erklärten Verzicht auf gedruckte Sitzungsunterlagen, einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 10 Euro.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 16.01.2025 - öffentlich - TOP 13 *

-.-.-

Zu Punkt 14 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

* BV Stieghorst - 16.01.2025 - öffentlich - TOP 14 *

-.-.-

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Bernd Henrichsmeier
Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
Schriftführerin